

gypten, das er sich daselbst als ein Fremdling aufhielt, dan die
Königreich war groß im Lande, und da er nahe bei gipten kam,
sprach er zu seinem weibe Saraj, Diese ist weib, das ich ein
weib von aegypten bin, wenn dich in die gipten sehen werden,
so werden sie sagen, das ist sein weib und werden mich verurtheilen,
und dich beschandeln, lieber so sage doch, du bist meine Schwester
auf das nicht das das geseh und dinnen weilen, und meine Thals
bei dem Leben bleibe, und dinnen weilen.

Und als Abram in gipten kam, sahen die gipten das weib, das sie
sahen war, und die künigen das pharaos sahen sie, und sprachten sie
hinein, da ward sie in das pharaos hant kralte, und sprach
Abram gutt und freunt weillan, und er hatte Schaffe, Rinder,
Esel, Kuehe und magen, Esel und Cammel, aber das pharaos plaget
das pharaos mit grossen plagen und sein hant, und Saraj
Abram weilete weilen.

Da rief pharaos Abram zu sich, und sprach zu ihm, warum hast du mir
das gethan, warum hast du mich nicht gesagt, das dein weib war,
warum sprachst du, sie war des pharaos, das selbe ist
sie mir ein weib, wofür weilete, und ich sie, da hast du
weib, nun sie und dant sie, und pharaos kassal seinen künigen
aber in das sie in gelidten und sein weib, und alles was er
hatte.

XIII

Des zehnten Tages Abram erauft aus gipten, mit seinem weibe, und
mit allem das er hatte, und Lot auch mit ihm gegen dem Mittag,
Abram aber war sehr reich von Vieh, Esel und Gold, und er
zog immer hinter dem mittage hinter dem Berg, an die stadt, da am
absonderlichen hütten war, zwischen Berg und Z. aber an dem
ort, da er, Lot, den Abram gemacht hatte, und er sprach zu
da den wofür das form,

Lot aber den mit Abram zog, das hatte auch Schaffe und Rinder,
und hütten, und das Land war sehr fruchtbar, das sie bei ihnen
war wofür, dan so habe war groß, und wandten nicht bei sich
wanden wofür, und was immer dant zwischen dem hütten aber
Abram Vieh, und zwischen dem hütten aber Lot Vieh, so wofür
ten auch zu dem ort des Cananiter und phereiter im Lande,

Da sprach Abram zu Lot, lieber Lot nicht dant sein zwischen mir
und dir, und zwischen mir und dinnen hütten, dan wir sind
gelidten, wofür dant nicht alles Land offen, lieber laß die Hand
mir, weilete zu dinnen weilete in die weilete, oder weilete zu weilete
so viel in die hütten, da gab Lot sein augen auf, und kassal die
ganze go: